

## **Klimasparbuch des Bistums Mainz**

Als erstes deutsches Bistum veröffentlicht das Bistum Mainz ein bistumsweites Klimasparbuch.

Das im „oekom verlag“ erscheinende Buch „Klimasparbuch kompakt“ erscheint in einer Auflage von 3.000 Exemplaren. Geboten werden unter anderem praktische Tipps für den Klimaschutz im Alltag. Außerdem werden nachhaltige Projekte aus dem Bistum vorgestellt. Darüber hinaus finden die Leserinnen und Leser Gutscheine für ökologische und fair gehandelte Produkte von Anbietern aus dem Bistum. Die Neuerscheinung wird nicht verkauft, sondern an Hauptamtliche, Ehrenamtliche sowie Einrichtungen in der Diözese verteilt.

Künftig soll das „Klimasparbuch kompakt“ alle zwei Jahre erscheinen. Bereits im Jahr 2016 hatte das Bistum Mainz gemeinsam mit der Landeszentrale für Umweltaufklärung (LZU) Rheinland-Pfalz und dem „oekom verlag“ das „Klimasparbuch Rheinhessen 2016“ herausgegeben.

Einen Auszug aus dem Klimasparbuch finden Sie unten stehend.

Zugang zu der kompletten Leseprobe bekommen Sie über diesen Link: <https://umwelt.bistummainz.de/projekte/klimasparbuch>



### Auto ist nicht gleich Auto

Sie wollen oder können nicht auf ein Auto verzichten? Dann wählen Sie ein möglichst umweltfreundliches Modell. Anregungen dazu gibt Ihnen das Auto-Umweltranking des Verkehrsclubs Deutschland, zu finden unter [vcd.org](http://vcd.org). Der VCD bietet übrigens auch Pannenhilfe an. Hier sind Sie richtig, wenn Sie im Pannenfall versichert sein wollen, ohne dabei Lobbyarbeit ausschließlich für den Autoverkehr zu unterstützen. Denn der VCD setzt sich für die umweltfreundliche Nutzung aller Verkehrsmittel ein.

#### Beispiel

Auto mit einem Verbrauch von 5 statt 8 Litern bei 7.000 gefahrenen Kilometern pro Jahr (Benzinpreis: 1,28 €/L):



### Tanken und das Klima schützen?

Kaum zu glauben, aber wahr: 13 % aller CO<sub>2</sub>-Emissionen, die in Deutschland entstehen, werden allein durch das Autofahren verursacht. Doch manchmal lassen sich Autofahrten schlecht vermeiden. Wer möchte, kann die dabei entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensieren. Die Emissionen werden so zwar nicht rückgängig gemacht, aber über einen Geldbetrag für Klimaschutzprojekte wird ein Ausgleich geschaffen. Das geht übrigens auch bei Flugreisen. Bei [klima-kollekte.de](http://klima-kollekte.de) können Sie nicht vermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensieren. Sie unterstützen mit Ihrem Ausgleichsbeitrag Projekte zum Ausbau erneuerbarer Energien in Asien und Afrika. Die Projekte dienen dabei gleichzeitig dem Klimaschutz und der Armutsbekämpfung vor Ort. Übrigens: Sie können auch Emissionen durch Heizung, Strom, Papierverbrauch und kirchliche Veranstaltungen kompensieren.

#### Beispiel

Ein Jahr lang Autofahren (13.000 gefahrene Kilometer, 8,4 Liter pro 100 Kilometer) verursacht etwa 3 t CO<sub>2</sub>. Ausgleichsbeitrag über die Klima-Kollekte: 68 Euro.



### Angemessen fliegen

Weil das Fliegen gigantische Mengen an Treibhausgasen freisetzt, können Sie durch bedachtes Reisen sehr viel bewirken. Wochenendausflüge nach Paris und innerdeutsche Flüge verursachen völlig unnötige Emissionen. Überlegen Sie deshalb auf kürzeren Strecken, ob nicht die Bahn, Fernbusse oder Mitfahrgelegenheiten passende Alternativen sind. Wer aber seit jeher die Ruinenstädte der Inka in Peru besuchen wollte, sollte sich diesen Traum auch mal erfüllen können.

Besser als nichts zu tun: Die Klima-Kollekte ist ein kirchlicher Kompensationsfonds, mit dessen Ausgleichszahlungen emissionsmindernde und armutsreduzierende Projekte unterstützt werden. Auf [klima-kollekte.de](http://klima-kollekte.de) finden Sie auch einen CO<sub>2</sub>-Rechner.

#### Beispiel

Ein Flug von Frankfurt nach Lima und zurück verursacht 6,61 t CO<sub>2</sub>. Ausgleichsbetrag über die Klima-Kollekte: 152 Euro



TIPPGEBER NR.2



## Mobilität als Herausforderung



VERNETZEN

VERBESSERN

VERLAGERN

JETZT VERÄNDERN

## MOBILITÄT

Eine Herausforderung: Die Deutschen sind mobiler denn je. Sie legen pro Tag insgesamt 3,21 Milliarden Kilometer zurück, Tendenz steigend.

Der Tippgeber Nr. 2 beschreibt die ökologischen Folgen unseres Mobilitätsverhaltens. Er benennt umweltschonende, bequeme und der eigenen Gesundheit förderliche Alternativen zur Bewahrung der Schöpfung.



Download:

[www.um-welt-bedacht.de](http://www.um-welt-bedacht.de)

Bestellung:

[umweltbeauftragter@bistum-mainz.de](mailto:umweltbeauftragter@bistum-mainz.de)

(Ab 5 Expl.)